campus
Muristalden

2025

Geschäftsberichte

CAMPUS MURISTALDEN AG
TRÄGERVEREIN CAMPUS MURISTALDEN
VEREIN EHEMALIGE MURISTALDEN

Bildung nahe am Menschen,
von der 1. Klasse bis zur Maturität

INHALTSÜBERSICHT

CAMPUS MURISTALDEN AG

Bericht von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung — C2
Organigramm — C10
Jahresrechnung — C12
Bericht der Revisionsstelle — C16
Lernendenzahlen — C18

TRÄGERVEREIN CAMPUS MURISTALDEN

Bericht des Vorstands — T2
Jahresrechnung — T6
Bericht der Revisionsstelle — T9
Steuerrechtliche Aspekte — T10

VEREIN EHEMALIGE MURISTALDEN

Bericht des Vorstands — V2
Sinn und Zweck des Vereins — V4

Campus Muristalden AG

BERICHT VON VERWALTUNGSRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat des Campus Muristalden Bern (CMB) tagte im Berichtsjahr insgesamt sieben Mal. Im Fokus standen die Steuerung der Strategieumsetzung, die Beurteilung der unternehmerischen Chancen und Risiken sowie strategische Entscheide im Zusammenhang mit dem Sanierungsprojekt «L'école au jardin». Die Begleitung und die Sicherstellung der Finanzierung der «L'école au jardin» wurden einem Ausschuss übertragen. Darin waren der Präsident Peter Seiler, der Finanzverantwortliche Beat Nydegger sowie Ursula Käser, Direktorin, Sandra Benigni, Leiterin Verwaltung und Betrieb, und der externe Gesamtprojektleiter Marius Scherler (Konturmanagement) vertreten.

Die Retraite im März 2025 diente der gemeinsamen Reflexion von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung zur Organisationsentwicklung. Schwerpunkte bildeten die Bereichsentwicklungen sowie die Stärkung der Synergien und der Zusammenarbeit auf Campusebene. Die Geschäftsleitung wurde darin bestärkt, den eingeschlagenen Weg zur Förderung der campusübergreifenden Zusammenarbeit im pädagogischen und betrieblichen Bereich konsequent weiterzuverfolgen und gleichzeitig die Entwicklungen in den Abteilungen voranzutreiben.

Im Gymnasium blieben die Lernendenzahlen im Jahr 2025 stabil. Auch das 10. Schuljahr startete mit einer gut gefüllten Klasse ins neue Schuljahr. Aufgrund der anhaltend tiefen Nachfrage wurde der Kindergartenbetrieb am Campus Muristalden per Sommer 2025 eingestellt. In der Primarstufe wurde die Einführung von Mehrjahrgangsklassen auf Sommer 2025 weitergeführt. Damit stärkt der Campus Muristalden sein pädagogisches Profil mit altersdurchmischtem Lernen, individualisierten Lernwegen und neuen Formen der Projektarbeit. Die enge Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Altersstufen eröffnet zusätzliche Möglichkeiten für gemeinsames Lernen und soziale Entwicklung. Auch auf der Sekundarstufe wurde die organisatorische Weiterentwicklung konsequent fortgesetzt. Bereits im Sommer 2024 startete die Umstellung auf zwei Klassen pro Jahrgang. Mit der Umsetzung in der 8. Klasse im Sommer 2025 und der Reduktion der bisher dreireihigen 9. Klasse auf zwei Klassen im Sommer 2026 wird dieser Entwicklungsschritt abgeschlossen sein. Zusammen mit der konsequenten Einführung der Mehrjahrgangsklassen auf der Primarstufe 1–4 entsteht damit ein stufenübergreifend abgestimmtes Schulmodell, das pädagogische Qualität, flexible Lernformen und eine nachhaltige Organisation verbindet.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung verfolgen auch in den kommenden Jahren das Ziel einer ausgeglichenen Erfolgsrechnung. Die flexiblere Organisation ermöglicht es, das Schulangebot und die Strukturen laufend dem jeweiligen Mengengerüst anzupassen und gleichzeitig die pädagogische Qualität weiterzuentwickeln. Die angepassten Bestände schaffen zudem gute Voraussetzungen, um die geplanten Sanierungsarbeiten ab 2027 für den Schulbetrieb tragbar zu gestalten. Für den Verwaltungsrat sind die vorausschauende finanzielle Steuerung sowie die pädagogische Entwicklungsenergie, die auf allen Stufen erkennbar ist, wichtige Schlüssel für die zukunftsgerichtete Positionierung der Bildungsangebote. Eine vom Verwaltungsrat initiierte Governance-Analyse widmete sich der Klärung der Rollen und Verantwortlichkeiten von Trägervereinsvorstand und Verwaltungsrat. Hier führten die beiden strategischen Gremien erste Gespräche.
Im Sommer 2025 verabschiedete der Verwaltungsrat sein langjähriges Mitglied Klaus Fischer. Als ehemaliger Bildungsdirektor des Kantons Solothurn und ausgebildeter Gymnasiallehrer prägte Klaus Fischer die Arbeit im Verwaltungsrat des CMB während zwölf Jahren engagiert mit. Mit feiner Analyse, bildungspolitischem Weitblick und Herzblut für die Lernenden und die Lehrpersonen brachte er einen unverkennbaren Akzent in die Diskussionen und Entscheidfindungen des strategischen Gremiums des CMB ein. Stets setzte er sich dafür ein, dass bei strukturellen und finanziellen Überlegungen das Kerngeschäft der qualitativ hochstehenden Bildung im Zentrum stand. Der Verwaltungsrat dankt Klaus Fischer für sein grosses Engagement und seine Verbundenheit mit dem Campus Muristalden.

Geschäftsleitung
Die Geschäftsleitung führte unter der Leitung von Ursula Käser die operative Verantwortung für den Campus und traf sich vierzehntäglich zu Sitzungen. Neben den laufenden Leitungsaufgaben stand im Berichtsjahr insbesondere das Sanierungsprojekt im Fokus. Zudem wurde die Juliretraite auf der Petersinsel mit externer Begleitung für eine Standortbestimmung zu den gemeinsamen Entwicklungsprojekten auf Campusebene genutzt. Die in den letzten Jahren verstärkte Arbeit auf Campusebene, die Harmonisierung von Prozessen und die Nutzung von Synergien zwischen den Abteilungen wird von den Geschäftsleitungsmitgliedern als sinnvoll, effizient und zukunftsorientiert erlebt. Gleichzeitig bleibt die Abstimmung der Abteilungsentwicklungen mit der Gesamtentwicklung des Campus Muristalden anspruchsvoll. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen identifizierte die Geschäftsleitung an ihrer Retraite auf dem Gurten im November 2025 campusübergreifende Aufgaben für die kommenden Jahre und ordnete diesen die Verantwortung innerhalb der Geschäftsleitung zu. Im Fokus stehen dabei beispielsweise die Stärkung des «roten Fadens» unseres Lehr- und Lernverständnisse von der 1. Klasse bis zur Maturität.

Ein weiteres zentrales Anliegen der Geschäftsleitung blieb auch 2025 die kontinuierliche Lohnentwicklung bei Lehrpersonen und Mitarbeitenden. Seit 2021 erhalten alle einen jährlichen Lohnaufstieg; zusätzlich wurde im Rahmen des Budgets erneut ein individueller Lohnanstieg ermöglicht.

Strategie CMB 2021 bis 2026

Im fünften Jahr der Strategieperiode 2021 bis 2026 arbeiteten Lehrpersonen und Mitarbeitende an drei Strategiehalbtagen erneut abteilungsübergreifend zusammen. Die eingeholten Rückmeldungen zu den Strategiehalbtagen zeigen, dass der abteilungsübergreifende Austausch als bereichernd und inspirierend erlebt wird. Der campusweite Dialog hat sich im Rahmen der laufenden Strategie als fester Bestandteil der Schulkultur etabliert.
Der Strategiemorgen im Februar 2025 stand im Zeichen des digitalen Wandels und der künstlichen Intelligenz. Besprochen wurden Fragen zum Umgang mit der rasanten technologischen Entwicklung sowie zur Haltung des CMB zur Digitalität. Die Podiumsdiskussion mit Marc Eyer (Leiter Institut Sek II PHBern) und mit Lehrpersonen aller Schulstufen stiess auf grosses Interesse. Auch am Strategietag im November vertieften Lehrpersonen und Mitarbeitende die Auseinandersetzung rund um die Digitalität. Gemeinsam mit dem Fachdidaktiker und Digitalitätsexperten Philippe Wampfler bearbeiteten die Teilnehmenden didaktische Anwendungen im Unterricht. Dabei wurde eine kritisch-reflektierte Grundhaltung betont: Digitalität dient dem Lernen und ist kein Selbstzweck.
Im Juli 2025 setzten sich Lehrpersonen und Mitarbeitende unter der Leitung von Karin Joachim (PHBern) mit dem Konzept der «Neuen Autorität» auseinander. Die praxisnahen Impulse wurden von vielen Teilnehmenden als wertvolle Anregung wahrgenommen und in einzelnen Teams weiter vertieft. Auch auf Leitungsebene wurde der bereichsübergreifende Austausch geführt, unter anderem in Führungsworkshops in Verwaltung und Betrieb sowie im Einführungsworkshop «Muristalden als sicherer Ort» für alle pädagogischen Leitungspersonen. Das gemeinsame Lernen stärkt die Weiterentwicklung als Organisation, das gegenseitige Verständnis sowie den Zusammenhalt und soll in den nächsten Jahren weiterhin aktiv gepflegt werden.

«Lernen und Leben am Muristalden»

Ziel des im August 2025 gestarteten campusübergreifenden Projekts «Lernen und Leben am Muristalden» ist es, die Vielfalt pädagogischer Projekte und Initiativen sichtbar zu machen sowie den gegenseitigen Austausch und das Lernen voneinander zu stärken. Die Projektleitung liegt bei Rahel Bapst, Stufenleiterin Volksschule, und Anna Mettauer, Prorektorin Gymnasium. Beide stellen die Verankerung des Projekts in den Abteilungen sowie dessen pädagogische Ausrichtung sicher. In den ersten Projektmonaten verschafften

sie sich einen Überblick über die Entwicklungen in allen Campusbereichen. Parallel dazu erarbeiteten sie auf der Grundlage bestehender Dokumente wie des Strategiepapiers und der Leitlinien ein Grundlagenpapier mit dem Titel «Sieben Dimensionen von Lernen und Leben am Muristalden». Das Dimensionspapier wurde im Februar 2026 am Strategiehalbtag diskutiert.

Kommunikation zu «Lernen und Leben am Muristalden»
In einer Phase intensiver pädagogischer Entwicklung schärft der Muristalden sein Profil zunehmend. Seit 2022 begleitet der CMB die Schulentwicklung kommunikativ mit dem «Campus Muristalden Magazin». Für die vierte Ausgabe im Jahr 2025 wurde bewusst ein neues Format gewählt: ein Leporello, das in kurzen Texten aktuelle Projekte wie «Active School» oder «IndiGym» vorstellt. Vertiefende Informationen zu den Themen im Leporello wurden ergänzend – mit konkreten Einblicken in den Unterricht – auch auf der Website abgebildet. Zur gezielten Vermittlung des Bildungsangebots und der schulischen Werte erarbeitete die Geschäftsleitung gemeinsam mit der Leiterin Kommunikation im Berichtsjahr in mehreren Sitzungen klar profilierte Botschaften und Inhalte für die Zielgruppe der interessierten Eltern. Diese bilden die Grundlage für verschiedene Kommunikationsformate, darunter Informationsanlässe und den Webauftritt.
Die gezielte strategische Kommunikation trägt dazu bei, die pädagogischen Schwerpunkte und die Schulkultur des Muristalden für Eltern und Lernende prägnant, nachvollziehbar und attraktiv sichtbar zu machen.

Sanierung Campus Muristalden – «L'école au jardin»
Das Sanierungsprojekt «L'école au jardin» wurde im Berichtsjahr erfolgreich weitergeführt und konkretisiert. Nach der Vertiefung der Projektidee durch eine interdisziplinäre Jury im Workshopverfahren erarbeitete das Architektenteam ab Frühling 2025 das Vorprojekt für die erste Sanierungsetappe: die Bestandessanierung des Konviktgebäudes sowie des nordwestlichen Aussenraums. Begleitet wurde die Planung von der Baukommission mit Einsitz der Geschäftsleitung (vertreten durch Ursula Käser und Sandra Benigni). Richtungsentscheide wurden von der Gesamtgeschäftsleitung vorbereitet und vom Verwaltungsrat genehmigt.
Das Projekt ermöglicht mit seinem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit eine ressourcenschonende und kosteneffiziente Sanierung der historischen Bestandesbauten. Für jede Etappe wird der Kostenrahmen im Voraus festgelegt; das Prinzip «Design to cost» gewährleistet dem Campus Muristalden finanzielle Planungssicherheit. Die visionäre Idee der «L'école au jardin» wertet die historischen Innen- und Aussenräume auf. Der partizipative Prozess unter Einbezug aller Nutzenden stellt sicher, dass im ehemaligen Internatsgebäude zukunftsfähige und bedarfsgerechte Lern- und Arbeitsräume entstehen. Der

Umbaubeginn im Sommer 2027 kann gemäss aktueller Planung eingehalten werden. Parallel zur architektonischen Planung wurde die finanzielle Sicherung vorangetrieben. Eine Mehrjahresplanung zeigte die Tragfähigkeit der ersten Etappe auf und präzisierte den zusätzlichen Mittelbedarf für die zweite Etappe. Für diese (den Ersatzneubau der Sporthalle) führte der CMB Gespräche mit potenziellen Partner*innen; der Abschluss eines Zusammenarbeitsvertrags ist für Sommer 2026 vorgesehen.

Datenschutz und Datensicherheit am Campus Muristalden
Aus dem schweizerischen Datenschutzgesetz (DSG) ergeben sich auch für den CMB weiterhin neue Anforderungen. Aufbauend auf den bestehenden Compliance-Grundlagen und Eckwerten für ein Datenschutzkonzept wurde im Berichtsjahr unter der Leitung von Nicole Huwyler, Datenschutzverantwortliche, in Zusammenarbeit mit den Bereichsleitungen ein umfassendes Datenverarbeitungsverzeichnis erstellt. Dieses deckt sämtliche Tätigkeitsbereiche des CMB ab und wurde vom Verwaltungsrat genehmigt.
Die Direktorin stellt gemeinsam mit der Geschäftsleitung sicher, dass geeignete Massnahmen zum physischen und digitalen Schutz sensibler Daten umgesetzt werden. Die Einhaltung der Datenschutzvorgaben wird vom Verwaltungsrat jeweils im Rahmen der jährlichen Chancen- und Risikobeurteilung überprüft. Die Sensibilisierung und die obligatorischen Online-Schulungen für alle am Campus Tätigen zeigen Wirkung: Spam-E-Mails werden zuverlässig erkannt und zeitnah gemeldet. Die enge Zusammenarbeit mit der IT erweist sich dabei als zentraler Erfolgsfaktor. Die Geschäftsleitung plant, die Schulungen zur Cybersicherheit künftig im Zweijahresrhythmus aufzufrischen.

Akzente an der Volksschule
Die Leitung der Volksschule hat im Berichtsjahr zusammen mit dem Kollegium die pädagogische Entwicklung der Volksschule mit Elan vorwärtsgetrieben. Seit Sommer 2025 sind alle Stufen der Volksschule auf dem Campus. Die 1. und 2. Klasse hat den Umzug vom Melchenbühl gut gemeistert und ihren Platz im Pavillon, im Herzen des Muristaldengeländes, gefunden. Für alle am Muristalden ist die stärkere Präsenz der jüngsten Kinder auf dem Gelände eine Bereicherung. Dank der Einführung von Blockzeiten für die ganze Volksschule können die Lernenden von gemeinsamen Pausen profitieren. Besonders freut uns, dass dank der Harmonisierung der Unterrichtszeiten nun auch der Innenhof der Volksschulgebäude genutzt wird. Eine Rutschbahn und von der Hauswartschaft gezimmerte Spielhäuschen machten den Innenhof rasch zu einem sehr beliebten Pausenort.
Die Phase der Schulentwicklung, die im Jahr 2024 von Jürg Spring, Schulleiter der Volksschule, und Rahel Bapst, Stufenleiterin, initiiert wurde, dauerte auch im Berichtsjahr an. Neben der Etablierung des Klassen- und

Schüler*innenrats stand das Projekt «Muristalden als sicherer Ort» im Zentrum. Zusammen mit einer externen Fachperson erarbeitete das Kollegium der Volksschule gemeinsame Regeln, die die Sicherheit und das Wohlbefinden von allen an der Schule Beteiligten fördern. Mit der Einführung von «Bring Your Own Device» (BYOD) auf der Sekundarstufe I und dem Einsatz von «Klapp» für die Elternkommunikation setzt die Volksschule gezielt auf Digitalität, wo diese Instrumente das Lernen und die Kommunikation fördern.
Die Heilpädagogischen Integrationsklassen (HIK) setzten seit 2024 unter der pädagogischen Co-Leitung von Esther Schumacher und Cynthia Palombo eine flexiblere Organisationsform um. Unterricht, heilpädagogische Unterstützung und sozialpädagogische Begleitung wurden neu aufeinander abgestimmt, und die Zusammenarbeit in den Teams gewann an Bedeutung.
Begleitet wurde diese intensive Entwicklung des pädagogischen Profils der HIK von einem Expert*innenteam der PHBern. Die ersten Erfahrungen zeigten einen positiven Effekt auf das Lernen. Ebenfalls positiv zu vermerken ist die Auswirkung auf die Zusammenarbeit: Die Lehr- und Betreuungspersonen der HIK arbeiteten engagiert am Entwicklungsprojekt mit und erleben die Wirksamkeit als Team.

Akzente am Gymnasium
Im Schuljahr 2025/2026 blieb die Nachfrage nach den gymnasialen Klassen unverändert hoch. Im 10. Schuljahr startete eine gut besetzte Klasse in ein stärker individualisiertes Jahr mit betonten pädagogischen Akzenten (z. B. einem fixen Projekttag).
Die schweizweite Reform des Gymnasiums (WEGM) nutzte die Schulleitung des Gymnasiums, Andreas Gräub, Rektor, und Gabriella Ginardi, Konrektorin, und Anna Mettauer, Prorektorin, um zusammen mit dem Kollegium eine Weiterentwicklung des Modells GYM Muristalden anzugehen. Bei diesen wichtigen Entwicklungsschritten arbeitete die Abteilung Gymnasium unter externer Moderation mit dem soziokratischen Ansatz und der Konsentmethode.
Ganz im Zeichen der Individualisierung des Bildungsgangs steht IndiGym, das Pilotprojekt des Gymnasiums, das im Sommer 2025 mit zwölf Lernenden startete. IndiGym richtet sich an Lernende, die beim Lernen von mehr Freiräumen profitieren und den Unterrichtsstoff vermehrt eigenverantwortlich erarbeiten möchten. Mit einer Grundstruktur von Inputphasen und individuellen Lernphasen erlaubt dieser gymnasiale Lehrgang grosse Flexibilität. Die Lernenden übernehmen schrittweise Verantwortung für ihr Lernen und profitieren von persönlicher Lernbegleitung. Ideal sind für IndiGym die ehemaligen Räume des Internats, die sowohl für die Inputs in Gruppen als auch für das individuelle Lernen zugeschnittenen Raum bieten.
Ebenfalls in den ehemaligen Räumen des Internats bietet seit August 2025 die MachBar Raum für kreatives Tun. Begleitet von der gelernten Produkte-

designerin und Lehrperson für Bildnerisches Gestalten, Annik Hodler, können Kinder, Jugendliche und ihre Lehrpersonen innerhalb der Unterrichtszeiten oder in der Freizeit ihre gestalterischen Projekte umsetzen. Ein breites Angebot an analogen und digitalen Werkzeugen steht dabei zur Verfügung.
Das individualisierte Lernen wird auch in der Kirchlich-theologischen Schule (KTS) seit 2023 erfolgreich umgesetzt. Im August 2025 konnten drei Lernende ihren zweijährigen Bildungsgang mit ausgezeichneten Leistungen abschliessen und begannen im Herbst 2025 ihr Theologiestudium. Leider war es im Sommer 2025 nicht möglich, mit einem neuen KTS-Bildungsgang zu starten, da keine Kandidat*innen angemeldet waren. Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn arbeiten seit einigen Jahren intensiv an der Frage der Nachwuchsrekrutierung und versuchen, auch die KTS stärker zu bewerben. Der CMB ist dank dem flexibilisierten Modell in der Lage, weiterhin auch mit kleinen Gruppen den KTS-Lehrgang erfolgreich umzusetzen.

Akzente in Verwaltung und Betrieb
Die seit August 2024 eingesetzte neue Schulverwaltungssoftware «Schulnetz» durchlief im Berichtsjahr die ersten Meilensteine mit der Zwischenberichtserstellung im Januar 2025 und der Zeugniserstellung für alle Schulstufen im Sommer 2025. Für unsere Schule mit Klassen von der Primarstufe bis zur Maturität bedeutet dies ein komplexes Unterfangen. Dank dem grossen Einsatz aller Beteiligten konnten die Zeugnisse in der gewünschten Qualität erstellt werden. Einzelne Fehler und Verbesserungen wurden laufend korrigiert, in einer Auswertung im August 2025 wurden Verbesserungen für das Schuljahr 2025/2026 vereinbart.
Im Bereich der Sicherheit wurde das Campus-Notfallkonzept im Berichtsjahr mit zwei Evakuationsübungen getestet. Mit jeder Evakuationsübung gewinnen alle Beteiligten Sicherheit und Routine, der Ablauf ist ruhiger und erfolgt schneller. Das Sicherheitsteam des Campus begleitet diesen Lernprozess äusserst professionell. Sehr gut gebucht wurden zudem die ersten schulinternen Kurse für Nothilfe und der Basiskurs Brandbekämpfung. Alle am CMB Tätigen werden im Dreijahresrhythmus Auffrischkurse besuchen.

Trägerschaft Spitalschule
Seit der Übernahme der Trägerschaft durch den Campus Muristalden Bern im Jahr 2022 hat sich die Spitalschule im Inselspital kontinuierlich weiterentwickelt und ihre wichtige Rolle im interdisziplinären Setting weiter gestärkt. Auch im Berichtsjahr war die Spitalschule mit steigenden Anforderungen konfrontiert: Insbesondere die seit Sommer 2025 konstant hohen Lernendenzahlen stellten die Leiterin, Livia Salis-Wiget, sowie das Team der Spitalpädagoginnen vor grosse Herausforderungen. Dank einem erfahrenen Team, hoher Flexibilität und verlässlicher Zusammenarbeit konnte der Betrieb den-

noch jederzeit stabil und qualitativ überzeugend sichergestellt werden. Ein wichtiger Gelingensfaktor bleibt die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Pädagogik, Medizin und weiteren Fachbereichen. Sie ermöglicht eine ganzheitliche Unterstützung der Kinder und Jugendlichen während ihres Spitalaufenthalts, erfordert jedoch gleichzeitig eine kontinuierliche Abstimmung unterschiedlicher Perspektiven und Abläufe. Die rechtlichen Grundlagen der 30 Spitalschulen in der Schweiz sind von Kanton zu Kanton unterschiedlich. Mit dem Ziel der Homogenisierung und der gegenseitigen Zahlungspflicht für Kinder in ausserkantonalen Spitälern rief die Schweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz eine Arbeitsgruppe ins Leben. Es freut uns, dass Livia Salis-Wiget ihre grosse Erfahrung in dieser Gruppe einbringt. Ein Entwurf der interkantonalen Vereinbarung wird im September 2026 mit den Kantonen diskutiert.
Der Campus Muristalden freut sich über die Aufgabe als Träger der Spitalschule. Die Zusammenarbeit ist äusserst konstruktiv und basiert auf gegenseitigem Vertrauen. Die geteilte pädagogische Haltung bildet eine wesentliche Grundlage für die erfolgreiche Arbeit des Campus mit der Spitalschule.

Schulgeldfonds des Trägervereins für Notsituationen

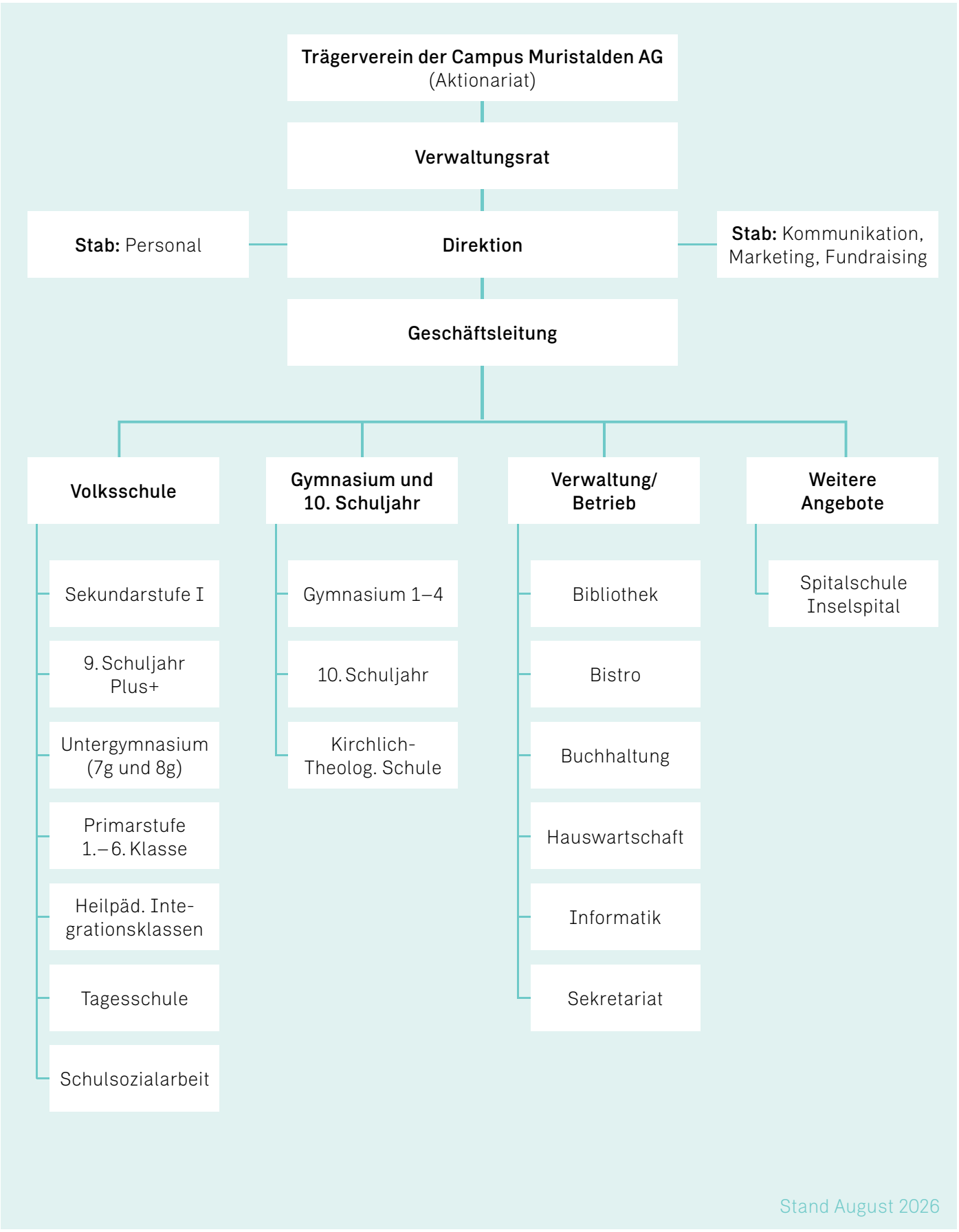
Die Unterstützung von Familien in finanziellen Notsituationen ist eine wichtige und langjährig verankerte Aufgabe. Auch im Berichtsjahr konnte die Direktion des Campus diese dank den Spenden an den Schulgeldfonds wahrnehmen. Häufig führten belastende Ereignisse wie Krankheit oder Arbeitsplatzverlust zu existenziellen Schwierigkeiten. Durch gezielte Reduktionen der Schulgelder konnten betroffene Familien so entlastet werden, dass der Schulbesuch am Muristalden weiterhin möglich blieb. Jeder Unterstützungsantrag wird sorgfältig und auf der Grundlage eines begründeten Gesuchs geprüft. Zudem sind die Familien verpflichtet, mögliche Drittmittel wie kantonale Stipendien oder Stiftungsbeiträge abzuklären. Der Schulgeldfonds ist auch künftig auf die Unterstützung von – oft langjährigen – Spender*innen angewiesen. Der Austausch wird durch jährliche Publikationen zur pädagogischen Entwicklung sowie stattfindende Treffen am Muristalden gepflegt.

Kooperationen

Wir danken unseren Partner*innen für die gute Zusammenarbeit im Berichtsjahr und für das Vertrauen in unsere Arbeit: der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern, insbesondere unseren Ansprechpersonen beim Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung sowie beim Mittelschul- und Berufsbildungsamt, der Pädagogischen Hochschule Bern sowie den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn.

Peter Seiler und Ursula Käser

ORGANIGRAMM



Stand August 2026

Trägerverein: Vorstand
Hill Stephan Dr., Bern,
Präsident seit 2010, Mitglied seit 2006
Grosjean Claude, Bern,
Mitglied seit 2022
Herrmann Micha, Jegenstorf,
Mitglied seit 2017
Hohn Emanuel, Bern,
Mitglied seit 2021
Ingold Simone, Bern,
Mitglied seit 2024
Marbet Peter, Bern,
Mitglied seit 2016
Huwyler Nicole, Bern,
Administration Trägerverein, seit 2020

Verwaltungsrat
Seiler Peter, Seedorf, Mitglied seit 2015,
Präsident seit 2017
Schipper Dalia Dr., Bern, Mitglied seit 2015,
Vizepräsidentin seit 2017
Beck Bettina Dr., Bern,
Mitglied seit 2016
Nydegger Beat, Zollikofen,
Mitglied seit 2016
Ammann Christoph, Meiringen,
Mitglied seit 2026

Direktion
Käser Ursula, Direktorin
Benigni Sandra, stv. Direktorin

Stab
Bieri Theres, Fachbereichsleiterin
Personal
Huwyler Nicole, Leiterin
Kommunikation, Marketing, Fundraising

Geschäftsleitung
Käser Ursula, Leitung
Benigni Sandra
Gräub Andreas
Spring Jürg

Volksschule
Spring Jürg, Schulleiter und
Leiter Primarstufe
Bapst Rahel,
Leiterin Sekundarstufe I und Untergymnasium
Palombo Cynthia, Co-Leitung HIK
Schumacher Esther, Co-Leitung HIK
Sommer Sandra, Leitung Tagesschule
Hofstetter Andrea,
Schulsozialarbeiterin Primarstufe
Gerber Anna,
Schulsozialarbeiterin Sekundarstufe I

Gymnasium
Gräub Andreas, Rektor Gymnasium
Ginardi Gabriella, Konrektorin Gymnasium
Mettauer Anna, Konrektorin Gymnasium
Gräub Andreas, Leiter KTS

10. Schuljahr
Gräub Andreas, Schulleiter 10. Schuljahr

Verwaltung/Betrieb
Benigni Sandra, Leitung
Benigni Sandra, Leiterin Informatik
Loosli Christian, Leiter Buchhaltung
Loosli Franz, Co-Leiter Bistro
Mempör Ingrid, Co-Leiterin Bistro
Schaffroth Carla, Leiterin Bibliothek
Winfield-Adler Sabine, Co-Leiterin Hauswartschaft
Winfield Daniel, Co-Leiter Hauswartschaft
Zaugg Tamara, Leiterin Sekretariat

Weitere Angebote
Käser Ursula, Gesamtleitung
Salis-Wiget Livia, Leiterin Spitalschule
Kinderklinik Inselspital

JAHRESRECHNUNG

BILANZ

AKTIVEN in 1'000 CHF	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	3'580	2'300
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'707	4'060
Andere kurzfristige Forderungen	2	5
Vorräte Bistro	18	17
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'531	722
Umlaufvermögen	**8'838**	**7'105**
Darlehen aus Schulgeldern	60	67
Mobile Sachanlagen: Anschaffungswerte	3'071	5'254
Mobile Sachanlagen: kumulierte Abschreibungen	–2'870	–5'002
Immobile Sachanlagen: Anschaffungswerte	40'083	39'919
Immobile Sachanlagen: kumulierte Abschreibungen	–24'691	–23'875
Anlagevermögen	**15'593**	**16'297**
Total Aktiven	24'491	23'468
PASSIVEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	562	664
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	32	25
Passive Rechnungsabgrenzung	5'716	5'598
Kurzfristiges Fremdkapital	**6'310**	**6'287**
Verzinsliche Hypotheken	13'000	12'000
Verzinsliches Darlehen von Aktionär	258	258
Rückstellungen	898	898
Langfristiges Fremdkapital	**14'156**	**13'156**
Aktienkapital	2'000	2'000
Gesetzliche Gewinnreserven	2'000	2'000
Gewinnvortrag	25	23
Jahresgewinn	0	2
Eigenkapital	**4'025**	**4'025**
Total Passiven	24'491	23'468

ERFOLGSRECHNUNG

in 1'000 CHF	1.1.2025–31.12.2025	1.1.2024–31.12.2024
Schulgelder	**7'655**	**8'105**
Staatsbeiträge	**6'594**	**6'611**
Internat	0	49
Bistro	541	633
Weiterbildung	108	109
Personalausleihe	163	163
Mietzinseinnahmen	1'215	1'165
Übriger Ertrag	259	365
Total übriger Ertrag	**2'285**	**2'484**
Bruttoumsatz	**16'535**	**17'200**
Debitorenverluste	–28	108
Nettoumsatz	**16'507**	**17'308**
Direkter Aufwand	–752	–832
Personalaufwand	–12'063	–12'936
Bruttogewinn	**3'692**	**3'539**
Fremdmieten und Nebenkosten	–697	–694
Unterhalt und Reparaturen	–183	–351
Sachversicherungen	–58	–64
Energie- und Entsorgungsaufwand	–441	–432
Verwaltungsaufwand	–81	–95
EDV-Aufwand	–268	–363
Werbeaufwand	–77	–101
Übriger Betriebsaufwand	–342	–313
Betriebsaufwand	**–2'148**	**–2'414**
EBITDA	**1'544**	**1'126**
Abschreibungen	–1'265	–1'037
EBIT	**279**	**89**
Finanzaufwand	–296	–246
Finanzertrag	3	6
Ausserordentlicher Aufwand	–2	–14
Ausserordentlicher Ertrag	16	167
Jahresgewinn	**0**	**2**

ANHANG

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Der Verwaltungsrat verzichtet auf die Umsetzung von Art. 961 und Art. 961a Obligationenrecht (OR), da die Gesellschaft von Gesetzes wegen nicht verpflichtet ist, eine ordentliche Revision durchzuführen.

Forderungen Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendig erachteten Einzelwertberichtigungen ausgewiesen. Auf dem Restbestand wird eine pauschale Wertberichtigung von 5% vorgenommen.

Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden angewandt (lineare Methode).

Sachanlagen

	31.12.25	31.12.24
Immobilien	2%–3%	2%–3%
Apparate	20%	20%
Mobilien	10%	10%
EDV	33,33%	33,33%

Investitionen bis CHF 5000.– (je Objekt) werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

2. Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt nicht über 250.

3. Angaben zu Bilanzpositionen

Sachanlagen / Anlagevermögen

Im Berichtsjahr wurden bei den Sachanlagen Anschaffungswerte und die dazugehörigen kumulierten Abschreibungen im Umfang von TCHF 2296 bei den Immobilien sowie TCHF 286 bei den mobilen Sachanlagen miteinander verrechnet.
Diese Verrechnung steht im Zusammenhang mit der Bereinigung der Anlagenbuchhaltung und hat keinen Einfluss auf das Jahresergebnis. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist dadurch nicht wesentlich beeinträchtigt. Die angewandten Bewertungsgrundsätze wurden unverändert beibehalten.

4. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven:

a) Immobile Sachanlagen

31.12.25 in 1'000 CHF	31.12.24 in 1'000 CHF
15'392	16'044

b) Die Ansprüche aus Subventionsbeiträgen der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern sind zur Sicherung des Bankkontokorrents an die Valiant Bank zediert.

5. Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtung:

31.12.25 in 1'000 CHF	31.12.24 in 1'000 CHF
70	69

6. Eventualverbindlichkeiten

Das per 1. Januar 2015 in Kraft getretene Pensionskassengesetz (PKG) sieht vor, dass die teilkapitalisierte Bernische Lehrerversicherungskasse (BLVK) bis 2034 einen Deckungsgrad von 100% erreicht. Der gesamte Sanierungsbeitrag bis 2034 würde bei einem Deckungsgrad der BLVK von 99,7% (Stand 31.12.2025) einen Sanierungsbedarf von rund CHF 47 995.– für die Campus Muristalden AG bedeuten. Der Arbeitgeberanteil beträgt CHF 28 797.– (60% Anteil). Der Arbeitgeberbeitrag von CHF 28 797.– ist über die Rückstellung für Betriebsrisiko vollumfänglich abgedeckt.

Aufgrund der Tatsache, dass die Möglichkeit oder der Zeitpunkt der Behebung der Unterdeckung der BLVK und die Risikofähigkeit der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z. B. Entwicklungen auf den Anlagemärkten, wird es jährlich zu Anpassungen der Rückstellung führen.
Die Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge aus der beruflichen Vorsorge BVG an die BLVK werden jährlich direkt in der Erfolgsrechnung erfasst.
Da die Campus Muristalden AG nicht beabsichtigt, den Anschlussvertrag bei der BLVK zu kündigen, besteht keine Gefahr eines allfälligen Regresses (Rückzahlungspflicht des Sanierungsbeitrags), falls der Austritt bei der BLVK zu einer Teilliquidation führt.

7. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

In der Berichts- und der Vorperiode lagen keine wesentlichen ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Ereignisse vor, welche nicht nachfolgend erläutert wurden.

	31.12.25 in 1'000 CHF	31.12.24 in 1'000 CHF
Ausserordentlicher Ertrag:	**16**	**167**
Verkauf Ford-Bus TCHF 3		
Verkauf 13 Laptops TCHF 3		
Ausbuchung Abgrenzung für Depot TCHF 6		
Viele kleine Positionen TCHF 4		

8. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

GEWINNVERWENDUNG

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	31.12.25 in 1'000 CHF	31.12.24 in 1'000 CHF
Vortrag Vorjahr	**25**	**23**
Jahresgewinn	0	2
Vortrag auf neue Rechnung	**25**	**25**

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Campus Muristalden AG Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Campus Muristalden AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.
Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.
Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.
Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit

anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.
Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTsuisse: http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht.
Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern-Liebefeld, 28. April 2026
Engel Copera AG

Manuel Mauerhofer
Zugelassener Revisionsexperte
Dipl. Treuhandexperte
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Patrick Rebsamen
Zugelassener Revisionsexperte
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Betriebsökonom FH

LERNENDENZAHLEN

Stand September 2025	Total
Volksschule	**142**
9. Schuljahr Plus+	20
9. Klasse a, b	34
8. Klasse	18
7. Klasse	20
5./6. Klasse	18
3./4. Klasse	9
1./2. Klasse	9
Heilpädagogische Integrationsklassen Zyklus 1–3	14
10. Schuljahr	**21**
Untergymnasium	**42**
8g	22
7g	20
Gymnasium 1–4	**238**
GYM 4 a, b, c	60
GYM 3 a, b, c	54
GYM 2 a, b, c	67
GYM 1 a, b, c	45
IndiGym 1	12
Kirchlich-Theologische Schule (KTS)	**0**
Total	443

Trägerverein Campus Muristalden

BERICHT DES VORSTANDS

Liebe Leser*innen

Herzlichen Dank für Ihre Treue und Unterstützung. Gerne kommen wir der Pflicht des Trägervereins als Aktionariat nach, die Prinzipien guter Corporate Governance einzuhalten. Dabei sind uns Rechenschaft, Verantwortlichkeit, Offenheit und Transparenz besonders wichtig. Wir garantieren die zweckbestimmte Verwendung der Spendengelder.

Treuhänderische Aufgaben
Der Muristalden führt die langjährige Tradition weiter, in begründeten Fällen die Schulgelder zu ermässigen. Dadurch wollen wir Kindern und Jugendlichen den Schulabschluss im Muristalden ermöglichen, auch wenn die Eltern nicht mehr genügend Mittel haben, um die Kosten für den Schulbesuch vollständig zu bezahlen. Diese selbst gestellte soziale Aufgabe kann jedoch nur erfüllt werden, solange eine solide wirtschaftliche Basis gegeben ist und die entsprechenden zweckgebundenen Spendengelder fliessen. Aus der jährlichen Revision der Schulgeldermässigungen oder Schulgelderlasse durch den Präsidenten des Trägervereins kann bestätigt werden, dass diese korrekt nach dem entsprechenden Reglement erfolgen. Auch die Zweckgebundenheit der Spenden können wir bestätigen: Die Mittel kommen zu 100 Prozent dem durch die Spender*innen gewählten Fonds zugute. Der Vereinsvorstand, hier als Treuhänder der Spendengelder tätig, konnte somit aus dem Schulgeldfonds Lernende und aus den weiteren Fonds des Trägervereins Projekte im Sinn der zweckgebundenen Spenden unserer Gönner*innen unterstützen.

Unterstützte Projekte im Berichtsjahr
- Spenden für Schulgelderlasse im Sinne des Fondsreglements inkl. eines Teils der Schulgelderlasse für die ukrainischen Lernenden, die seit Frühling 2022 das Gymnasium Muristalden besuchen
- Spenden zugunsten der Einrichtung von Ruheoasen und des Kaufs von Nähmaschinen
- Spenden zugunsten von Bibliotheksbüchern
- Spenden des Vereins Ehemalige (Jahresbericht, Bibliothek, Imbiss Elternabende, Geschenk Abschlussklassen, Spielgeräte und Geräte für die MachBar)

Der Vorstand des Trägervereins genehmigte den im Januar 2026 eingegangenen Spendenantrag vollumfänglich und zahlte der Campus Muristalden AG rückwirkend auf das Jahr 2025 Spenden in der Höhe von CHF 104 292.– aus.

Weitere Tätigkeiten des Vorstands im Berichtsjahr
Der Vorstand des Trägervereins tagte im Berichtsjahr drei Mal und führte im Juni 2025 die 20. Hauptversammlung durch. Nach der Hauptversammlung informierte Ursula Käser (Direktorin CMB) gemeinsam mit Marius Scherler (Projektleitung von Konturmanagement) über den Stand des Sanierungsprojekts und speziell über das partizipative Verfahren. Beendet wurde der Anlass mit einem feinen Abendessen im Bistro Muristalden und anregenden Gesprächen.

Dank der ideellen und finanziellen Unterstützung von Ehemaligen, Eltern, Freund*innen, Angehörigen, Stiftungen, Firmen, Kirchgemeinden und der Landeskirchen wird es dem CMB auch in Zukunft möglich sein, Lernende und deren Eltern in schwierigen finanziellen Lebenssituationen zu unterstützen. Die betroffenen Familien – und vor allem die Kinder und Jugendlichen – danken Ihnen sehr. Auch der Vorstand des Trägervereins dankt Ihnen herzlich für Ihr Engagement für den Bildungsort Muristalden.

Im Namen des Präsidenten des Trägervereins
Dr. Stephan Hill

SPENDEN- UND LEISTUNGSBERICHT

Der vorliegende Leistungsbericht ist ein Bestandteil der Jahresrechnung und gibt über die Themen rund um die eingegangenen Spenden Auskunft. Er entsteht in Übereinstimmung mit der Rechnung der Campus Muristalden AG und wird gemäss internem Kontrollsystem (IKS) geprüft.

Freiwilliges und ehrenamtliches Engagement

Die unentgeltlich geleisteten Stunden in Form von Freiwilligenarbeit des ehrenamtlichen Träger- und Ehemaligenvereinsvorstands und seiner Mitglieder sowie der Mitarbeitenden des Campus Muristalden sind in der Jahresrechnung nicht berücksichtigt. Dadurch werden die gespendeten Gelder zu 100 Prozent dem gewünschten Spendenzweck zugeführt. Unser herzlicher Dank gilt allen, die sich in irgendeiner Weise für den Campus Muristalden engagiert haben.

Gesamtfonds «Muristalden plus»

Die Spender*innen unterstützten im Berichtsjahr die Ausbildung einzelner Lernender und/oder weitere Schul-, Kultur- und Betriebsprojekte mit einer Spende. Der Gesamtfonds «Muristalden plus» ermöglicht eine grösstmögliche Transparenz der eingesetzten und verteilten zweckgebundenen Spenden, auf die wir auch heute angewiesen sind.

Diesen Zweck erfüllen die unterschiedlichen Unterfonds:

- **Schulgeldfonds:** Für Kinder und Jugendliche, deren Eltern während der Schulzeit ihres Kindes in eine finanzielle Notlage geraten sind.
- **Patenschaftsfonds:** Eine persönliche oder eine projektbezogene Patenschaft ist nachhaltig und eine sinnvolle Investition in die nächste Generation. Eine Patenschaft kann auch anonym erfolgen.
- **Fonds für freie Spenden:** Nicht zweckgebundene Spenden.
- **Betriebsprojektfonds:** Erneuerung und Ersatz von Mobiliar und Anschaffungen in Schulräumen und Bibliothek.
- **Schulprojektfonds:** Unterstützung der Schultheater und -konzerte, Imbisse an Elternabenden.
- **Kulturprojektfonds:** Unterstützung von Denk-, Film-, Hör- und SichtBar, Vorträgen und anderen Kulturprojekten.
- **Sachspenden:** Technische Geräte, Mobiliar, Musikinstrumente usw.

Mitgliederbeiträge Trägerverein Campus Muristalden

Die 117 Mitglieder des Trägervereins unterstützen mit ihrem jährlichen Beitrag von mindestens CHF 50.– den Gesamtfonds «Muristalden plus». Die Mitgliederbeiträge werden vollumfänglich dem Gesamtfonds «Muristalden plus» gutgeschrieben.

Verein Ehemalige Muristalden

Die Mitglieder des Vereins Ehemalige übernehmen jährlich die Finanzierung der Getränke und des Imbisses an den Elternabenden, leisten Beiträge an die Bibliothek und die Produktion des Geschäftsberichts und unterstützen verschiedene Schul- und Betriebsprojekte. Zudem offeriert der Verein Ehemalige seit 2021 das Abschlussgeschenk für alle Maturand*innen und 9.-Klass-Lernende. Für diese Zuwendungen danken wir ganz herzlich!

Zweckgebundene Spenden 1.1.2025 –31.12.2025 in CHF[1]

Untenstehende Tabelle bietet eine Übersicht über alle im Berichtsjahr eingegangenen Spenden für den Gesamtfonds «Muristalden plus».

Schulgeldfonds	70’601.00
Patenschaftsfonds	45’679.46
Mitgliederbeiträge Trägerverein	2’500.00
Fonds für freie Spenden	8’070.00
Betriebsprojektfonds:	9’883.50
• Bibliothek	2’464.50
• Jahresbericht	1’000.00
Schulprojektfonds	11’596.40
Kulturprojektfonds	00.00
Total	**151’794.86**

[1] Ohne Honorarverzichte, Sachspenden und Mitgliederbeiträge bzw. Spenden an den Verein Ehemalige Muristalden.

Wir danken allen Mitgliedern, Spender*innen, Kirchgemeinden, Firmen und Stiftungen, die den Trägerverein ideell und finanziell neu oder seit vielen Jahren grosszügig unterstützen.

JAHRESRECHNUNG

BILANZ

AKTIVEN	in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel		701’378.40	814’556.74
Übrige kurzfristige Forderungen		83.65	272.40
Umlaufvermögen		**701’462.05**	**814’829.14**
Beteiligung Campus Muristalden AG		1’500’000.00	1’500’000.00
Darlehen gegenüber Beteiligung		258’000.00	258’000.00
Anlagevermögen		**1’758’000.00**	**1’758’000.00**
Total Aktiven		2’459’462.05	2’572’829.14
PASSIVEN			
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligung		106’420.70	225’897.34
Kurzfristiges Fremdkapital		**106’420.70**	**225’897.34**
Rückstellung für Schulgelderlasse Campus Muristalden AG		395’690.00	404’491.50
Rückstellung für Betriebsbeitrag Campus Muristalden AG		295’373.80	287’248.90
Rückstellung für freie Zurverfügungstellung		74’176.91	71’676.91
Langfristiges Fremdkapital		**765’240.71**	**763’417.31**
Vereinsvermögen		1’231’300.00	1’231’300.00
Anteilscheine		234’000.00	234’000.00
Freiwillige Gewinnreserven		118’214.49	113’246.29
Jahresgewinn		4’286.15	4’968.20
Eigenkapital		**1’587’800.64**	**1’583’514.49**
Total Passiven		2’459’462.05	2’572’829.14

ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	1.1.2025–31.12.2025	1.1.2024–31.12.2024
Spenden	151’794.86	127’037.69
Auflösung Rückstellung Spenden	8’801.50	101’644.95
Total Ertrag	**160’596.36**	**228’682.64**
Zuweisung Fonds	–10’624.90	–3’250.00
Ausschüttung Spenden	–149’971.46	–225’432.64
Total Aufwand	**–160’596.36**	**–228’682.64**
Bruttogewinn	**0.00**	**0.00**
Übriger betrieblicher Aufwand	–8’698.70	–8’670.40
Verlust vor Zinsen	**–8’698.70**	**–8’670.40**
Finanzaufwand	–154.10	–150.40
Finanzertrag	13’138.95	13’789.00
Jahresgewinn	4’286.15	4’968.20

ANHANG

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze
Die vorliegende Jahresrechnung des Trägervereins Campus Muristalden mit Sitz in Bern wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.
Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume.

2. Anzahl Mitarbeitende
Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr nicht über 10.

3. Beteiligung Campus Muristalden AG
Grundkapital CHF 2 000 000.–
Beteiligungsquote 100%

31.12.25 CHF	31.12.24 CHF
1’500’000.00	1’500’000.00

GEWINNVERWENDUNG

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	31.12.25 CHF	31.12.24 CHF
Gewinnreserve	**118’214.49**	**113’246.29**
Jahresgewinn	4’286.15	4’968.20
Gewinnreserve	**122’500.64**	**118’214.49**

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Mitgliederversammlung des Trägervereins Campus Muristalden, Bern.

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Trägervereins Campus Muristalden, Bern, für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Bern-Liebefeld, 28. April 2026
Engel Copera AG

Manuel Mauerhofer
Zugelassener Revisionsexperte
Dipl. Treuhandexperte
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Patrick Rebsamen
Zugelassener Revisionsexperte
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Betriebsökonom FH

STEUERRECHTLICHE ASPEKTE

Bund und Kanton anerkennen die Gemeinnützigkeit des Trägervereins wie auch die des Campus Muristalden als Grund zur Befreiung von den direkten Steuern.

Steuerabzug/Spendennachweis

- Alle natürlichen und juristischen Personen mit Sitz in der Schweiz können gemäss bernischem Steuergesetz (Art. 38a StG) freiwillige Geldleistungen an steuerbefreite Institutionen, so auch in den Gesamtfonds «Muristalden plus», in Abzug bringen: Im Kanton Bern sind Spenden in der Höhe von bis zu 20 Prozent des Reineinkommens auf den Kantons- und Gemeindesteuern sowie auf der Bundessteuer abzugsberechtigt. Diese Regelung gilt für alle Beiträge bzw. Spenden, aber auch für Schenkungen (Sach- und/oder Geldwerte) und Legate. Die Zuwendung muss im Steuerjahr jedoch mindestens CHF 100.– betragen und detailliert (mit dem Spendennachweis des Trägervereins) angegeben werden.
- Seit 2006 können auch Sachspenden (bewegliches Vermögen, Liegenschaften usw.) in Abzug gebracht werden.
- Kunst- und Gebrauchsgegenstände können als Naturalspendenabzug geltend gemacht werden. Seit dem Steuerjahr 2006 darf «bewegliches Vermögen», wenn es sich nicht nur um die blosse Entsorgung von Gegenständen handelt, an gemeinnützige spendenbefreite Institutionen, wie es der Muristalden ist, in Abzug gebracht werden.
- Mitgliederbeiträge an den Trägerverein gelten als Spenden.
- Ein Spendennachweis für die Steuererklärung wird jährlich, jeweils im Januar des Folgejahres, zugestellt.

Verein Ehemalige Muristalden

BERICHT DES VORSTANDS

Auch 2025 hat der Verein Ehemalige Muristalden die Vernetzung über Generationen hinweg aktiv gefördert. Wir unterstützten zahlreiche Initiativen am Campus Muristalden, darunter Elternabende, die Bibliothek, den Jahresbericht sowie verschiedene Schul- und Betriebsprojekte (Spielgeräte Volksschule und Anschaffungen für die MachBar). Zudem konnten wir das Abschlussgeschenk für Lernende nach Abschluss der 9. Klasse sowie für Maturand*innen ermöglichen.

Tätigkeiten im Jahr 2025
Im November 2025 lud der Verein Ehemalige Muristalden zur siebten ErinnerBar ein – einem geselligen Treffen, bei dem ehemalige Lernende sowie aktuelle und ehemalige Lehrpersonen und Mitarbeitende des Muristalden zusammenkamen, um Erinnerungen auszutauschen und alte Freundschaften zu pflegen. Die Veranstaltung erfreute sich grosser Beliebtheit und zog rund 200 Teilnehmende an, welche die Gelegenheit nutzten, alte Bekannte zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen. Der Vorstand freut sich bereits auf die nächste ErinnerBar und darauf, gemeinsam weitere unvergessliche Momente zu schaffen.

Im vergangenen Jahr tagte der Vorstand des Vereins Ehemalige Muristalden drei Mal. Darüber hinaus wurden wichtige organisatorische Schritte unternommen: Im Rahmen der Hauptversammlung wurde die Vereinsarbeit bilanziert, und der Vorstand machte sich daran, den Datenschutz anzupassen, wobei eine juristische Beratung hinzugezogen und die Zusammenarbeit mit dem Campus intensiviert wurde.

Als Präsident hatte Micha Herrmann die Ehre, einige Worte an die austretenden Maturand*innen zu richten und ihnen die Muristalden-Wasserflasche als Geschenk für den weiteren Lebensweg zu überreichen. Ebenso verabschiedete Sabine Winfield-Adler die 9.-Klässler*innen gebührend und überreichte ihnen ebenfalls eine Wasserflasche, die vom Verein Ehemalige finanziert wurde.

Zudem fanden 2025 neun Klassenzusammenkünfte am Campus Muristalden statt, welche von Sabine Winfield-Adler, der Vizepräsidentin, betreut wurden.

Vorstandsmitglieder
Herrmann Micha, Präsident, ehemals Prom. 137b; Winfield-Adler Sabine, Vizepräsidentin, ehemals «Must» und Prom. 132a; Mombelli Gabriella, ehemals Prom. 126a; Niehus Ayla, ehemals Prom. 161b; Notarianni Leandro, Sekretär und Kassier, ehemals Prom. 153c; Röthenmund Christoph, ehemals Prom. 127a; Salm Damiana, ehemals Prom. 153c; Schudel Andreas, ehemals Prom. 127b; Simmen Manuel, Protokoll, ehemals Prom. 137b; Zimmermann Raphael, ehemals VS und Prom. 151c.

Spendeneinnahmen und Mitgliederbeiträge (1.1.2025–31.12.2025) in CHF
Die Mitgliederbeiträge sowie die Spenden haben im Vergleich zum Vorjahr etwas abgenommen. Dennoch sind wir weiterhin dankbar für die laufende Unterstützung und das treue Engagement vieler unserer Mitglieder.

Mitgliederbeiträge	12’345.00
Spendeneinnahmen	6’489.25
Total	**18’834.25**

Die Revision für das Vereinsjahr 2025 wurde durchgeführt.
Der Vorstand dankt allen Spender*innen für die Treue und Verbundenheit.

Mit herzlichen Grüssen und den besten Wünschen

Micha Herrmann
Präsident Verein Ehemalige Muristalden

SINN UND ZWECK DES VEREINS

Seit 1855 verbindet der Verein Ehemalige Muristalden Generationen von Lernenden, Lehrpersonen und Mitarbeitenden des Campus Muristalden. Unser Ziel: Netzwerke pflegen, Erinnerungen teilen, Gemeinschaft stärken.
Wir bringen Menschen zusammen – sei es bei Klassentreffen, dem jährlichen Apéro, der ErinnerBar oder kulturellen Events auf dem Campus. Dabei geht es nicht nur um nostalgische Momente, sondern auch um gegenseitige Inspiration, Austausch und Unterstützung.
Der Verein ist ein lebendiger Ort, an dem Erfahrungen weitergegeben, Freundschaften gepflegt und neue Ideen geboren werden. Kurz gesagt: Wir halten die Verbindung zur Schule lebendig, fördern den Austausch über Generationen hinweg und schaffen Resonanzmomente, die noch lange nachhallen.

Mitgliederbeitrag
Eine Mitgliedschaft kostet CHF 25.– (CHF 10.– für Ehemalige in Ausbildung).

Mehrwert einer Mitgliedschaft
Eine Mitgliedschaft im Verein Ehemalige Muristalden bietet Folgendes:

- Wir unterstützen die Mitglieder bei der Organisation einer Klassenzusammenkunft, inkl. einer Führung durch die Räume des Muristalden und eines offerierten kleinen Apéros. Weitere Informationen und Fragen an: sabine.winfield@muristalden.ch.
- Mitglieder profitieren von verbilligten Preisen bei der Miete von Räumen für Feste, Tagungen und Vorträge oder einer Bühne für Kunst und Performance. Anfragen an: info@muristalden.ch mit dem Vermerk: Mitglied Verein Ehemalige.
- Mitgliedern wird einmal im Jahr, im November, eine Publikation des Campus Muristalden kostenlos zugeschickt.
- Mitglieder erhalten eine persönliche Einladung an Sonderanlässe und Festivitäten des Muristalden.
- Alle zwei Jahre findet die Hauptversammlung statt, mit einem spannenden Rahmenprogramm und einem offerierten Nachtessen im Bistro des Muristalden.

Save the date

- ErinnerBar: Freitag, 27. November 2026, ab 18 Uhr im Bistro

Campus Muristalden AG
Muristrasse 8, CH-3006 Bern, 031 350 42 50, info@muristalden.ch, www.muristalden.ch